

In St. Aegidi ist die Ortskernbelebung zentrales Thema

Ortsbildmesse: Die Sauwaldgemeinde wurde für ihr neues Ortszentrum vor Kurzem als „Viertelsieger“ ausgezeichnet

VON VALENTIN BERGHAMMER

SANKT AEGIDI. 3,5 Millionen Euro: So hoch war jener Betrag, der in das neue Ortszentrum in St. Aegidi investiert wurde. Von 2020 bis 2023 wurde der Mittelpunkt der kleinen Sauwaldgemeinde umgestaltet. Eine Investition, die sich bereits ein Jahr nach der Fertigstellung in mehrfacher Hinsicht bezahlt macht: Zum einen, weil der Ort dadurch nach langer Zeit einen echten „Mittelpunkt“ bekam und damit auch verstärkt belebt wird. Zum anderen, weil das Aegidinger Projekt dadurch auch überregional Beachtung bekommt und eine Vorreiterrolle einnimmt.

Das zeigte sich erst kürzlich bei der alljährlichen oberösterreichischen Ortsbildmesse, die heuer in Wolfers (Bezirk Steyr-Land) über die Bühne ging. Eine Vielzahl an Ideen und Projekten wurde präsentiert – darunter auch jenes aus St. Aegidi, das für die umfassende Ortskern-Erneuerung als „Viertelsieger“ aus dem Innviertel ausgezeichnet wurde.

„Das freut uns natürlich sehr“, sagt Bürgermeister Klaus Paminger (VP). „In den vergangenen Jahren wurde sehr viel Energie und Arbeit in dieses Projekt gesteckt. Deshalb zeigen wir es auch gerne her und freuen uns, wenn wir damit eine Art Vorbild für ähnliche Projekte in anderen Gemeinden sein

können. In der Vergangenheit waren schon einige Kollegen bei uns zu Gast, um sich ein Bild von unserem neuen Konzept zu machen.“

Im Zeitgeist

Seinen Ursprung hat das erfolgreiche Konzept in einem Bürgerbeteiligungsprozess, der 2013 unter dem Titel „Gemeinsam St. Aegidi 2025“ gestartet wurde. Damals stand insbesondere der Erhalt des Kirchenwirts im Fokus, den die Gemeinde ein Jahr später mit der Übernahme sicherstellte. Das war auch der Anstoß dafür, die Entwicklung des Ortskerns weiter voranzutreiben. Diese gipfelte schließlich in der Umsetzung eines neuen Gemeindezentrums, das neben dem Amtsgebäude und einem Probelokal für den Musikverein mit der „Landspinnerei“ auch moderne Coworking-Spaces für junge Unternehmer umfasst. Mit diesen Räumlichkeiten soll Menschen aus der Region und insbesondere der jungen Generation die Möglichkeit zur „Potentialentfaltung“ geboten werden, heißt es.

Der neu geschaffene Vorplatz soll als Ort der Begegnung und des Dialogs dienen. Der Standort sei schon immer ein beliebter Treffpunkt für verschiedenste gesellschaftliche Anlässe gewesen. Nun sei mit dem großflächigen Vorplatz eine ideale Fläche für Versammlungen entstanden. „Alles in allem war



Ortszentrum in St. Aegidi: Links der Kirchenwirt, rechts das neue Amtsgebäude und Probelokal

Fotos: Gemeinde (2), vabe



„Alles in allem war es uns wichtig, ein echtes Zentrum zu schaffen, das den Menschen zeigt, dass die Zeit hier nicht stillsteht.“

■ Klaus Paminger,
Bürgermeister von St. Aegidi

es uns wichtig, ein echtes Zentrum zu schaffen, das den Menschen zeigt, dass sich was tut in unserem Ort und die Zeit hier nicht stillsteht“, sagt Paminger.

Zusätzlich hält man mit der Bauweise der neuen Gebäude Schritt mit dem aktuellen Zeitgeist. So entschieden sich die politisch Verantwortlichen für einen modernen Holzbau. Für Waldbauer Paminger aus mehreren Gründen eine richti-



Bei den neuen Gebäuden entschied man sich für eine moderne Holzbauweise.

ge Entscheidung: „Wir sind mitten im Sauwald gelegen, es passt daher zu unserer Philosophie, auf Holz zu bauen. Es ist ein nachhaltiger und wertvoller Rohstoff, der direkt vor unserer Haustür wächst.“

Dass die Zeit in St. Aegidi – wie Paminger sagt – nicht „stillsteht“, zeigt sich auch bei der Tatsache, dass in der Sauwaldgemeinde bereits das nächste Großprojekt auf seine Umsetzung wartet. Im kom-

menden Jahr soll mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses begonnen werden.

Die beiden Feuerwehren in der Gemeinde, St. Aegidi und Hackendorf, erhalten auf einer Fläche von 4.500 Quadratmetern ein gemeinsames, modernes Funktionsgebäude. Auch wenn dieses am Ortsrand entstehen wird, wird es für die Gemeinde das nächste zentrale Thema.